

F. III. 15^c

CLA 845.846

Aut. der Bibliothek des Klosters Fulda. Fortige Signatur VIII. or. 15. Mit dem Manuscript des Romigius Feijf 1823 in der Universitätsbibliothek gelangt. Pergament Großenteils gebrochen, wasserfleckig. In Bl. 5 ein beim Schreiben ungenutztes Loz; von Bl. 38 die untere rechte Ecke schon vor der Benützung weggeschnitten; auf Bl. 39 und 46 beim Schreiben ungenutzte Löcher; von Bl. 48 die unteren zwei Drittel fast ganz weggeschnitten; auf Bl. 51 ein ungenutztes wellenförmiges Loz; Bl. 57 ein ungenutzter Riß; Bl. 61 und 64 bis auf geringe Reste verbleiben. — ^(14²) Verschiedene (ungelöste) Geirde von 8. bis 10. Jf. Das Nähere siehe bei der Inschriftbeschreibung. — 64 im 19. Jf. mit Bleistift nummerierte Blätter.

35,8 x 19,5 cm. Schriftzeigal in den verschiedenen Bänden wasserdicht, sehr schön. Fortlaufender Text, ungespalten, Zeilenzahl wasserdicht. Übersetzung sehr einfach; etwas verschieden in den einzelnen Bänden; sehr deutl. — Einband: einfaches Lederumschlag von 9./10. Jf. Am oberen Rand der Vorderseite Perg.
Perispanien aufgesetzt mit Aufschrift von dem 15. Jf.: liber S. ysidori episcopi de synonymis etc. | Versüßter auf dem Leder selbst: VIII. or. 15. S. Auf dem Rücken Perispanien mit Aufschrift von der Hand des Oberbibliothekars Ludwig Finck: Isidorus, De synonymis.

Vgl. P. Galun, *Manuscripte d'ancien. Off. latin. Dictionnaires* in der Biblioth. d. Genéve, in: *Revue de la Bibliothèque de la Sorbonne* (1865), p. 148. 151. — P. v. Winterfeld in *Verfl. Schrift* (1900), p. 404. — *Revue, Epigraphie* p. 50. — *Revue, Notion latina* p. 445. — P. Lafuma in *Quomodo* 2 (1926), 49.

Karl Hoff, *Die Biblioth. d. Klosters Fulda* (1933), p. 170f. — Georg Böckler, *Die Vocabularien des Hi. Gerli*, Gollu 1933, p. 20f, 88 n. Taf. 17-19.

1. Isidorus Hispalensis, Synonyma.

Einzelne Bände umfassen vier Lexym: 1) Bl. 1-9. Von dem mit 9 zusammenhängenden Blatt vor 1 ist mir noch ein sehr unregelmäßig

A. Spilling, Angelsächsische Schrift in Fulda, in: *Von der Klosterbibliothek zur Landesbibliothek*, Stuttgart 1978, 64.

abgeschrittenen Folz übrig; 2) Bl. 10-11. Die dazu gehörigen Bl.
zwischen Bl. 11 und 12 sind bis auf schwarze Folz abgeschritten.

3) Bl. 12-19; 4) Bl. 20-27. Das erste Buch (Bl. 1-11) ist mit
spitzer, das zweite Buch (Bl. 12-27) mit runderer ungeschliffener

Schrift, mit manchen Ausklängen an die Halbzeile, in der
zweiten Hälfte des 8. Jf. geschrieben. Im ersten Buch 24-25,

im zweiten 28 Zeilen auf einer Seite, ^{zwischen punctation, und punctation eingetragten Linien.} Das erste Buch be-

ginnt mit einer großen Doppellinie, von roten Punkten
eingefaßten Initialen. Innerhalb des vord. Leins Abätze auf

weispunden Fests sind die runden Lücken mit roten Punkten
ausgefüllt, die langen von gleichlaufenden roten Strichen begleitet.

Einzelneätze sind mit roten Farbe geschrieben z. B. in I, 25: poena
huius vite brevis est, I, 28: si hic flagellis adterremur nro

Am exortationischen Abkürzungen bezeugt nachfolgt H = enim.

Der Text weist allersam Fehler auf, seine Lektüre ist öfter
schwierig. Die Lectionen weisen von denjenigen bei Miqua

nicht fallen ab; allersam Auslassungen fallen auf.

Bl. 1^r beginnt der Text von Buch I ohne die beiden Verordnungen (vgl.
Miqua, Patrol. lat. 83, 825): **H**. OMO (innerhalb des H). Anima
mea in angustia est spiritus meus | estuat cor meum
fluctuat...

Bl. 11^r Vgl. das erste Buch: qui enim perseverauerit usque in finem
hic | saluus erit.

Bl. 12^r beginnt eine zweite Hand, die z. B. statt der heiligen regel-
mäßig runde S verwendet, statt p = r ein p, neben d in d,
nro von a drei Formen: a, o, a nro. Abkürzungen p = per,
H = autem, H = enim, ^{= eius = est.} Auf sie folgt zu Anfang eine große
schwarze, von roten Punkten eingefasste Initialen Q. Die
steht im Verstand zum ersten Buch sehr zahlreich ab-
sätze auf und zeigt die Anfangs der ersten großen
initialen oder Kapitäl schwarze, von roten Punkten eingefasste
und mit roten Fäden ausgefüllte Majuskeln. Dieser Teil
ist vom Schreiber selbst durchkorrigiert wie die folgenden
Reihen waren. Auf den Bl. 12^r, 14^{r. 20}, 16^{r. 20}, 18^{r. 20}, 20^{r. 20},

24^{ro}, 27^o mit spitzem Griffel oder scharfem Blei im Text oder am Rand eingesetzte Zeilen (Einführung?), deren Bedeutung noch festzustellen werden muß. L. 23^{ro} ist mit Überschriften der ersten Zeile von einer Seite, vier spitzem, der ersten fünfzeiligen Hand geschrieben. ¹ *Lucif. Lipsch. (Juni 1939): „plimen auf 23^{ro} zerteilen“*

L. 12^o Auf der zweiten Seite (vgl. Miqua, 83, 845):

liber sancti esidori qui nuncupatur sinonima. |
Quessote anima mea, deprecortz imploro | te nequid
ultra leuiter agas ...

L. 27^{ro} Vgl. das 2. Buch: nihil mihi te dulcius. tu mihi supra
uita mea places.

[Explicit?] sinonima liber secundus.

Der Text dieser Hs. zeigt vielerlei Abweichungen vom Druck bei Miqua gedruckten; namentlich enthält er mehrere Teile des gedruckten Textes nicht, besonders in den Kap. 65-73, wo eine gewisse Umordnung bei der Abdruck vorgekommen zu sein scheint. Auf L. 22^{ro} fällt der Schluss von Kap. 66: et instruet te. Der Anfang von Kap. 67 fällt auf L. 23^{ro} Zeile 1-3. Demnach ist es wieder auf L. 23^{ro} weiter mit bonum quod audieris dic. Dort fallen dem einige Teile des Kap. 68. Von Kap. 69 sind auf L. 23^o nur die drei ersten Zeilen des Miquaschen Textes vorhanden. Auf diese folgen die übrigen Zeilen von Kap. 68: In doctrina ipsa ab humana bis demergaris. Die Fortsetzung von Kap. 69 und das Kap. 70 fallen. Die Kap. 71 und 72 sind gelöscht. Von L. 23^o Z. 4 an folgt dem die Fortsetzung von Kap. 73. Im Kap. 74 fällt der letzte Teil von Miqua. Demnach geht es mit Kap. 75 weiter wie bei Miqua. Der Ubergang von L. 23^o zu L. 24^o, wo die zweite Hand wieder einsetzt, ist in Ordnung. Auf L. 24^o fällt der erste Teil von Kap. 78. Die Limitierung des Abschreibers ist gekennzeichnet durch Abschreibungen wie quam rem stat quare, scribitura, pulluas ꝛ. polluas, perdet ꝛ. perdit, ueneret ꝛ. venerit, in unum ꝛ. in uno, quando ꝛ. quando, illea ꝛ. illi,

immundus spiritus ꝑ. immundos, magne est virtus ꝑ. magna,
gaudit inimici casum ꝑ. gaudet de inimici casu, difficile
ꝑ. difficile ꝑ.

2. ^{magnus} Basilii, Caesareae Cappadociae episcopus, Ad-
monitio ad filium spirituales

umfasst 14 Bl. in zwei Lagen: 1) Bl. 28-35, 2) Bl. 36-41. In-
schriften von einer Hand, von dem bischöflichen Kanzler
Johann Hand von Augelschiffen, von der Karolingischen Miniatur-
beeinflusst; Folio des 9. J. (?) Der Titel, von Bl. 38^{vo} Mitte
bis Bl. 41^{vo} spricht von einer ^{5.} Hand geschrieben, an welcher
die Zeilen offen CC oder CC für a anfallen, während die
andere Hand nicht a ansetzt, nur gelegentlich auf a. Die
die ersten fünf Buchstaben f = l auf vier 5, die bei der 5.
Hand fallen. Die Buchstaben von b, h, l sind oben verdrückt, nicht
seltener etwas geschwungen, die Miniaturn sind sehr spitz ausge-
zeichnet. Abkürzungen: ꝑ = per, ꝑꝑ und ꝑꝑ = propter, ꝑ = et
(von Coraen wiederholt vorkommt das übergeschriebene &).
In et ein auffallendes rimm r öfentliches Plüß-t. 2x.

Bl. 28^{vo} Anf.: Audi filii monitionem patristui et inclina aurem
tuam ad uerbamea...

Bl. 41^{vo} Nye.: nec aures audiuit nec in cor hominibus descendit.
quippe | parauit deus diligentibus se. amen finit
deo gratias capi tu la | sancti basilii episcopi
cappodocie 777 quine scit scribere | nullum po det esse
laborem tres digitos de scribunt totum cor | pus
laborant.

Der Abschrift ist wenig Aufmerksamkeit zu sein. Folio
soll auf spätere Notizen ab, obwohl dem dem Folio und
müß ich auf Kaput wieder gut merken; ein zweites Kor-
ratur mit einer ganz anderen Handschrift ist an diesen Ver-
besserungen beteiligt. Der Text weist von demjenigen
bei Migne, Patrol. lat. 103, 683-700 vielfach ab; es ist trüb

an bleibt die Zählung der Jf. um 1 hinter die Mignassen
 zurück. Ray 27 (= Mt. 28) ist betitelt de psalmorum post de
 psalmorum die. Ray. 28 und 29 (= Mt. 30 und 29) sind unge-
 stellt. Mignas Ray. 31 De sabbato paschae fastt die Rayg.
 31-39 sind als XXI - XXVIII falsch nummeriert. Von Ray. 40 ist die
 Zählung wieder in Ordnung. Ray 38 ist überschrieben de ieiunio
 iduum nouembrium post Kalend. Die Überschrift von Ray. 42
 lautet De uario esu escarum post de uario usu ecclesiarum,
 die von Ray. 43 De carniem esu uel pisciis et usu
 Ray. 44 bis 46 Überschrift nicht im folgenden das ganze
 nach Brief zu erwarten. Tatsächlich sind nur Ray. 1-10 und im
 Rest von 11 vorhanden.

Vgl. den Index bei Migne, Patrol. lat. 83, 737-746.

Die Synopse missoria bei Migne ist nicht ein Füllstück,
 sondern an Orosius gerichtet und lautet ganz anders. Sie
 gehört nach Benson, Hippolytinum P. 50 zu den Allegorien
 Gl. 43^r: Domino meo et dei seruo orosio aepiscopo esiodorus

CPL 1190; Stegmüller,
 Rep. bibl. 3, 475 Nr. 5173.

quaedam notissima nomina laegis et euangeliorum

quae sub allegoria ymaginatrice obteguntur

[Praef.:] Et quae in officiis ecclesiasticis celebrantur ...
 A quibus orta fuerint ut praediximus ductoribus refer-
 riamus.

I. PRIMUM a petro ecclesia in antiochia fundata est ...

Gl. 45^r brist unvollständig wie im Ray. 11: ex uis[us] p[ro]p[ri]etate fide
 uiuentibus renum caelestem tribuitur. | Euangelium
 autem dicitur bonum nuntium et reuera bonum nun-
 tium ut qui | susceperint filii dei uocantur.

Ray. der Vita lae.

5. Capitula sermonum quorundam [Gregorii Magni?]

Angelische Hand (8) ähnelnd der ersten, 9. (?) Jf., mit runden S.
 Gl. 45^v ein Nachzügler von Predigten (?), oder Gottesdiensten an
 bestimmten Tagen - und Freitagen.

in uigilia de natale domine ad sancta maria de nona.

Item ad sanctam maria deno na. | Item ad sanctam
 anastasiam mane prima. | Item ad sanctum petrum
 in die. | In natiuitate sancti stephani. | In natiuitate
 sancti iohannis euangelista. | In natiuitate innocencium. |
 In natiuitate sancti siluestris pape. | In octabas domini. |
 prima dominica post octabas domini. | In uigiliis theophania. |
 In cleophania. | dominica prima p^{d?} teophania. | Secunda
 dominica p^{d?} teophania. | Tertia dominica p^{d?} teophania. |
 Quarta dominica p^{d?} teophania. | In natiuitate sanctarum
 agnis et agathe. | In purificatione sanctae marie. |
 In sexuagessima ad sanctum paulum. | In quinquagessima
 ad sanctum petrum. | feria. III. ad sanctam sauinam. |
 feria. III. ad sanctos iohannem et paulum. Explicit capitula. |

6. Bonifacius archiepiscopus Maguntinus, Sermo decimus, unvollständig.

L. 46^r von Inzalben hand mir L. 45^{ro}. 25 Zeilen.

Nyl. Migne, Patrol. lat. 89, 862.

Auf.: Primum. omnipotens. deus hominem in para|diso.
 ad imaginem. et similitudinem suam creauit

Der Text stimmt zu dem Migneffan bis ad humani |
 generis redemptionem unigenitus patris uenerit [p. Migne:
 uenerit]. Alles übrige fehlt. Der Text ist sehr wenig
 aufgearbeitet, Wörter sind sehr unklar oder ganz unklar.

7. Sermo de natiuitate domini.

L. 46^r - 47^r 3.3 von Inzalben hand mir die vorhergehende Nummer.

Der Text ist eine Mischung aus dem Migneffan (9) und
 ein.

L. 46^r 3.3 von unten beginnt das Prolog, mit dem ersten Satz
 gedenkt, auf Inzalben Zeile mir der letzte Satz von Nr. 6:
 quia | filius dei dignatus est per uirginem nasci deus
 qui sic celum et terram mare et omnia que in eis sunt. |
 Ein Drittel der unteren Zeile ist leer. Folgt das zweite Zeilen

Im Ulluß von Nr. 6 bilden?

Ll. 46¹⁰ fößt ofun Abfatz in den obaxten Zila font: quia nunquam
habuit initium sed ipse semper initeum | et omnibus initium
dedit siue uisibilibus. siue inuisibilibus creaturis ...

Ll. 47¹⁰ Uyl.: neminime liceat implere quod incohat. si ad amorem |
dei pigri non surmus adiuuat ipse quem amamus iesus
christus dominus qui uiuit et regnat ...

8. Gregorius Magnus, Homiliae aliquot in Euangelia.

Umfaßt die drei letzten Litteren des 5. Luga (= Ll. 42-49), 6. Luga
(= Ll. 50-57), 7. Luga (Ll. 58-64). An den Anfangspfeil des 7. Luga
sind verschiedene inprätere Gründe des 8./9. Jf. beirücht: 10. Hand,
Ll. 47^r z. 9 - Ll. 48^v; 11.: Ll. 49^r - 52^r z. 15; 12.: Ll. 52^r z. 16 - 53^r z. 8 von
nuten; 13.: Ll. 53^r z. 8 von nuten - 55^r (= 8. Hand²); 14.: Ll. 55^v - 64^v

Paläographisch von Bedeutung sind die Abkürzungen G = contra,
÷ = est, n̄ = non, T = et, A = enim, ff = fratres, Km = carissimi,
p̄ = per, d̄ = eius, aū = autem, n̄ = nostri. An auffallenden
Luffabelformen sind f̄oxogafobm u. neben a, q, r = et,
germinäna Urtanföngern, an Rimen erimäxuda Formen des
a in NK tuitate (Ll. 49^v z. 1) und p̄ in p̄meh = Amen (Ll. 50^r)

und x = o in Moses (Ll. 51^v). An den Anfängen des Lattionan
und der zugehörigen Expositioem sind verschiedene Zirkinitialen,
bei denen etwa vorfinden Rindungen durch fröyftförlige
Zeilen oder die nächstfolgenden Luffaben ausgefüllt sind.

Der Text ist meistens durch Anlöppungen und andere
Korrekturen, besonders auch durch falsche Wortkürzungen oder
= Zusammenfügungen unterteilt, die Lattinität sehr unregelmäßig.

Inhalt:

Ll. 47¹⁰: liber I, homilia VIII. Migen, Patr. lat. 76, 1103.

Anf.: secundum lucam. | In illo tempore exiit edictum
a cessare agusto ... pax in hominibus bone uolun
tatis.

Anf. der Predigt: Quid est quod pascituro domino mundus

describitur bis adscriberet in aeternitate. Sann folgen
 noch auf Bl. 47^o Pätz, die bei Miqua nicht zu finden sind:
 unde ipse apostolus dixit gaudete... bis Bl. 48^r ubi:
 scripta sunt in celo. Non sicut ruffinus dicitur et per pro-
 phetam de reprobis dicitur... bis quia electorum mentes
 interna suavitate [so! M.: satietate] reficeret itantiff
 mit M. Sann aber ganz anders: quia natus positus in pre-
 pannis que inobtus est quod sanctus apostolus ait. Cum
 esset dives pp | factus pauper ut nos inopia illius ditaremur.
 durissimus suffert presepi angustias et totum misericors
 humiliter patitur | ut mundus.... In Rast des Bl. fast ganz
 weggelassen.

Bl. 48^o beginnt: pro prime culpe meritum... [M. F. 1104 im Abf. 2]

bis M. F. 1105 z. 1/2: conseruus tuus sum | et fratrum
 tuo.... Rast des Bl. fast größtentheils nicht Sannit auf den
 Refluß Sann verfallen.

Bl. 49^r: liber I, homilia X. Miqua No, 1110.

secundum lucam | In illo tempore. cum natus ee
 iesus in bethlem jude herodis regis. ecce magi ab oriente
 uenerunt... reuer sisunt | in regionem suam.....

Der Anfang des Prädigt steht auf Bl. 49^r mit noch die Ein-
 leitung N. Sie ist mit dem Prädigt Sannit nicht im
 übrigen Sann. Der Anfang des Prädigt fast.

Bl. 49^o beginnt: ^{expositio.} N^o civitate regis nostri cog nita herodes ad callida
 argumenta | con uer titur... Miqua F. 1111, Abf. 3 bis nec-
 quam meretur eum inuenire. M. 6 Abf. 4 und 5 folgen.
 Von Abf. 6 ist nicht Sann Anfang bis in nostra fuisse carne
 mortalem (F. 1113, z. 14) vorhanden. Es folgt Sann Abf. 7: Mag-
 num uero nobis aliquid...

Bl. 50^r mitan lautet der Reflußsatz Sann Prädigt utroque obsequium
 von M. F. 1114: quatenus regionem nostram per eius auxi-
 lium accipere | mereamur. qui in se dignatus est adsumere
 carnem nostram iesus christus dominus | noster. qui uiuit
 et regnat cum patre in unitate spiritus sancti per omnia

duca [ca.] seculorum. ΝΜΕΗ.

Ll. 50^o: lib. I. hom. XVI Migne B. 1134.

Auf. In latio: IN illo tempore ductus est iesus in desertum ab spiritu ut tenta|retur ... accesserunt angeli et ministrabant ei.

expositio | Dubitare a quibusdam solet a quo spiritus [.] sit iesus ductus ...

In Sinjae nro in allen folgenden Prädigten finden sich Rinzünge von demselben Ort wie in den vorangegangenen. Sinja 16 Prädigt fast auf mit dem letzten Satz des 5. Absatzes (M. B. 1137), fügt aber noch hinzu bei M. folgenden Schlüss an:

Ll. 52^o: prestante domino nostro iesu | christo qui cum patre et cum spiritu sancto uiuit et regnat in secula seculorum

Sanu: lib. II. hom. XXI Migne B. 1169.

secundum marcum. | IN illo tempore mari magdalene et maria iacobi et solome | emerunt aromata ...

Die expositio beginnt mit M's Abf. 2 (B. 1170): Audistis fratres karissimi quod sanctae mulieres. que dominum fuerant consecuti ...

In drei nächsten Zeilen von Ll. 52^o sind dann, ob fast alles nichts vom Fakt. Die nächste Rinzünge zeigt für Abf. 7 (Migne B. 1173), von dem wir ein Teil eines Satzes M. 1173, Z. 6 von unten ^{ff} vorfinden ist: Hanc ergo resurrectionis gloriam ...

bis (B. 1174, Z. 23) desiderio et mente iungamur. In m'n folgenden Schlüss zeigt von M. ab:

Ll. 53^o: Ecce solemnities paschalia agimus | sed ita uiuendum nobis est ut peruenire ad eterna feste mere|amur. Transeunt cuncta que temporaliter festi|ua celebrantur. curate quibus sollempnitatibus inter|estis ne ab eterna sollempnitate separemini. quod pro|dest interesse festis hominum si deesse contingat festis | angelorum. idcirco hanc festiuitatem anime agimus [Ll. 54^o] ut ad eterna semper desideria nostra accendantur ... adiuuat om|nipotens deus ... per eundem iesum christum dominum | nostrum qui cum

eo uiuit ... per omnia secula seculorum amen. xxx

St. 54^r: lib. II, hom. XXIX. Migna Bz. 1213.

secundum marcum.

Nyon in lactio ist vorkünzt: IN illo tempore dixit iesus disci-
pulis suis. euntes in uniuersa mundum precedite euange-
lium omni creature ... etsi mortiferum quid biberint non
eos nocebit.

In syopitio fängt ganz anders an als bei Migna und ist
anders geordnet:

Anf.: Gaudendum nobis est fratres karissimi in ista solem-
nitate ascensionis sancti saluatoris nostri. Nam hodierna
die dilectum chirographum nostrae damnationis ... bis
in celum iit (= Anf. von Abf. 10 (M. Bz. 1218)). In Pätz von
St. 54^r: qui corpus carneum quod in a dam[us] ab hoste
captiuatus fuerat ... bis St. 54^o cui bene dixit dominus
predicate euangelium omni creature. Subm bei M.
kein Gagnymist. Das folgende Num quid fratres mei
sanctum euangelium uel insensatis rebus ... bis Creature
nomine signatur homo ruffrikt im Anfang von Abf. 2
(M. Bz. 1214). Aber in folgenden Pätz: Ideo ergo dicitur
predicate omni creature hoc est homini solo quia uniuersa
ad utilitatem eius facta sunt ... bis cum animalibus intel-
ligere cum angelis luten nimen ganz anders als bei Migna.
Abf. 2-5 sind gänzt vorkündan. Abf. 6 fällt. Abf. 7 bis 9 vork-
künd. Im Pätz in Abf. 9: adsteterunt iuxta illos in
uestibus albis schlaffen sich bei M. folgenden Pätz an:
qui et dixerunt. uiri galilei quid statis aspicientes in
caelum sic ueniet quem ad modum uidistis eum euntem
in caelum. Dann folgt ant Abf. 11 (M. Bz. 1219): quia
propter fratres karissimi hoc nobis magnopere cogitandum
est quod his qui placidus ... bis zum Fluss im Pätz:

St. 56^o: ipse qui dedit iesus christus dominus noster qui uiuit...

secula seculorum Amen.

Dann: lib. II, hom. XXX. Migna Bz. 1219, aber mit anderer

discipulos igne debuit [F. 1224, Mitte] an, von Pfeilflammen abge-
 spon, wieder zugleich mit M. übernahm und bis im vor-
 letzten Satz von Abf. 6 infirmitas accensa

Wieder aufzuarbeiten im Abf. 9 (M. F. 1226): Sätze
 fratres karissimi post incarnationem unigeniti filii bis
 zum Fluß von Abf. 9. Vorläufig wieder aufzuarbeiten im
 Abf. 10 (F. 1227) bei: Sed quia nec deus uere sine proximo
 nec proximus uere dilegitur sine deo diligamus et proxi-

mum... bis zum Fluß des Perdig: ibi pax uera quae nobiscum
 non relinquitur sed datur per dominum nostrum... amen...
 L. 58ⁿ: liber I, homilia XII. Migne F. 1118.

[lectio] secundum Iohannem.

IN illo tempore dixit iesus discipulis suis. Simile est
 regnum caelorum. de cuius uirginibus... quia nescitis diem
 neque oram.

expositio!

Vorläufig mit Anf. im Abf. 1, F. 1118, Z. 10 von unten: Sepe in
 sa ero eloquio regnum caelorum praesens ecclesia nominatur...

Wieder mit den übrigen Kürzungen.

L. 60ⁿ F. des Perdig, Teilweise von M. abgeschrieben: illa itaque | horo[!]
 nostri exitus semper intuenda est sicut per quem dam
 sapien|tem dicitur in omnibus operibus tuis memorare
 nouissima tua | et in aeternum non peccabis. quod ipse
 prestare dignetur. qui | cum pa trae et spiritu sancto qui
 uiuit et regnat in secula seculorum etc.

L. 60ⁿ, Z. 3 von unten: liber I, homilia XIII. Migne F. 1123.

secundum lucam.

[lectio]: IN illo tempore dixit iesus discipulis suis lembi
 uestri pre|cincti... quia non putatis filius ho|minis
 uenit.

ex po si tio |

beginnt im Abf. 1, Z. 5 von unten: Sint lembi uestri precincti...
 aber nur einen Satz lang. Dann ist der Wortlaut teilweise
 anders und springt unter Übersetzung des ersten letzten
 Zeilen von Abf. 1 gleich auf Z. 6 von Abf. 2 und geht in diesem
 bis [L. 60ⁿ unten] et vos similes hominibus. Das folgende

Liturgia, 3^{te} Pfingsten.

lectio actuum apostolorum.

Et cum conplexerentur dies pentecosten erant omnes apostolice pariter in eodem loco ... prout spiritus sanctus dabat eloqui illis. |

expositio: ... | Audistis fratres karissimi quod spiritus sanctus repentino sono super discipulos uenit ... bis profecto iam habet quem amat. [Mt. 12. 320; Mitta von Abf. 1.] Inr Anfang von M. ab.

Item fringit in 1^o glais über auf Abf. 7 (Mt. 12. 224) 1^o Teil: de isto quippe spiritu scriptum est. bis sunt uirtutes predicantium. Item absonifant: et narrantium magnalia dei de quibus dicitur celi narrant gloriam dei. Item von bei M. 12. 235: hinc rursus scriptum est ... et quod uirtutes bis omnis uirtus eorum. Item uersifant: Verbum domini filius est patris [3^o Teil: per quem omnia facta sunt]. Sed quia una operatio trinitatis est idcirco spiritus sanctus non minus caelos uidelicet sanctos apostolos ornasse perhibetur ideo adiungit et spiritu oris eius [Gl. 57^o] omnis uirtus eorum. caelorum igitur uirtus ... bis im Abf. 8: uires principium cessus premit.

Item folgt auf Gl. 57^o, 3. 2 von unten in Fr. 1^o: Quid autem significat quod in fignis linguis spiritus apparuit nisi quod eos quos res [Gl. 57^o] pleberat pariter ardentes per amorem et loquentes linguis omnibus per doctrinam fecit. Notandum quod est quia qui turrem contra deum edificare conati sunt communionem uerius linguae perdidierunt ... in-
fallig und zum Teil auf mündig anfliegend an M's Abf. 4 und 5 (12. 222) bis et incenditur ad amorem dei. Miras anfyomonnan bei 12. 223, 3. 19 von unten: et dum tali ardore mens cruciatur ... bis dulcedinis flamma concrematur,
fringit Item über auf Anf. von Abf. 6 (12. 224): sed in ipso redemptore nostro mediatore dei et hominum ... in der 2^o und 3^o Teil des 1^o Montlants vorkommt. Von Ad contra super

Statt ist bis auf geringe Stellen ausgeschrieben.

Ll. 62^r beginnt im Abf. 6, 3.5 (N. 1126): proinde fratres mei in conditioni mortalitatis uestre... bis vos cura non aggrauet. Im minden Ruzungen. Der Aufsatz beginnt ist länger als bei Migne:

Ll. 62^r: et post mortem tempora indulgeturapiamus laudate fratres Karissimi lacrimis maculas. | peccatorum uestrorum elimosinis tergite. Nolite sedere | per desiderum quae adhuc peresum minime relinquistis spem insolum | redemptorem figite ad aeternam patriam mente transite | ipse nobis gaudia desiderata concedit qui nobis aeternae pacis remedia | contulit. iesus christus dominus noster qui uiuit... per omnia secula seculorum

Sam: liber I, homilia XIV. Migne, N. 1127.

[Lectio] Secundum iohannem |

IX illo tempore dixit iesus discipulis suis. Ego sum | pastor bonus. Bonus pastor animam suam ponit... et fit unum ouile et unus pastor...

In expositio beginnt im Abf. 4, 3.2 (N. 1129):

Ll. 62^m: Pensate fratres Karissimi in uerbis dominicis periculum uestrum... ~~markiert~~.

Ll. 63^r N. 1127, minden etwas länger als bei Migne, ; ut si celestis pastoris ueraciter oues sumus. Ad | eternis pascuis in peruentione satiemur per eum qui uiuit cum patre in unitate... seculi seculorum. Amen

Ll. 63^r: liber II, homilia XXVIII. Migne N. 1281. beginnt lib. I, hom. XIX (N. 1153ff).

[Lectio] secundum marcum [so! Matt matheum].

Der Anfang der lectio nimmt vom N. 1153 an. IX illo tempore loquebatur iesus cum discipulis suis parabolam hanc | simile factum est regnum caelorum homini regi qui fecit nuptias filio suo... Multi autem sunt uocati paucique electi

In min folgende expositio ist aber nicht die zu dieser homilia gehörige, sondern ist diejenige zur fam. XIX

(M. N. 1158³ ff) *intuommum iud fimmnt züm Anfang des
Jostigon Abf. 5: Quia et ad fidem plures ueniunt et ad
celeste regnum...* *Wahlrecht*

Ll. 63^o *intem brieff ob in demam Albertz tri: hinc enim fidelibus
per confessionem admixti sunt propter uitam //*

*Das Ll. 64 ist bis auf geringe Beiliffpunkte des imman
Rands außerschriften.*

Basel 25. Mai 1937.

Gustav Binz

Nachträge bis 2005